

Elias Löwenstern

geb. 5. März 1830 in Basdorf

gest. 26.6.1876 in Kleinern

Eltern:

Israel Löwenstern (vor 1790 - nach 1850)

Lazerus Fiedel

oder: Auguste, geb. Eliges

Geschwister:

Bär (1819-1887)

Isaak¹, 1824-83

Johanna (1829-1882)

Moses (1809-1894), war möglicherweise ein Halbbruder

Ehegatte:

Friederike, geb. Samuel, 1840-1929, aus Affoldern

Kind:

Ising Löwenstern²

Rosalie (1874-1936)

Hulda (1876-?)

40er Jahre

In der Frankenberger Zeitung vom 16.1.1939 wird er als einer jener „Schacherer“ bezeichnet, die immer wieder auf Pfändungsbefehlen als Kläger auftreten.³

1858

Er stiftet für die Gemeindekassen in Basdorf und Vöhl jeweils 10 Gulden, deren Zinsen für die Verteilung an die Ortsarmen bestimmt sind. Hierüber berichtete der Vöhler Kreisrat in seinem Bericht Anfang 1859 an die Regierung in Gießen.

1864

Er zieht am 13. November mit seiner Familie in Vöhl zu; das Gesinde-Register gibt für ihn an, er sei selbstständig.

1868

Er zieht nach Kleinern.⁴

¹ Forschungsergebnis von Ernst-Friedrich Gallenkamp, zugestellt in einer E-Mail vom 15.2.1006

² Quelle: Ortssippenbuch Kleinern, S. 26

³ „Was alte Gemeindeakten vom Treiben der Juden vor 100 Jahren berichten“, in: Frankenberger Zeitung, 16.1.1939

⁴ Quelle: Ortssippenbuch Kleinern, S. 26